

Vorläufige Ergebnisse:

MLP schließt 2011 nach dynamischem vierten Quartal mit Erlös- und Gewinnwachstum ab

- **Q4: Gesamterlöse steigen um 9 Prozent auf 189,0 Mio. Euro - Altersvorsorge mit 123,3 Mio. Euro um 17 Prozent über Vorjahr**
- **Gesamtjahr: Gesamterlöse wachsen auf 545,5 Mio. Euro (2010: 522,6 Mio. Euro), operatives EBIT legt um 11 Prozent auf 52,3 Mio. Euro zu**
- **Ergebnis von angekündigten einmaligen Sondereffekten beeinflusst - Effizienzprogramm verläuft weiterhin planmäßig**
- **Vorstand schlägt eine Dividende von insgesamt 60 Cent pro Aktie vor**
- **Ausblick 2012: Steigerung der operativen EBIT-Marge auf 15 Prozent**

Wiesloch/Frankfurt, 29. Februar 2012 – MLP hat das Geschäftsjahr mit einem deutlichen Wachstum bei Umsatz und operativem Gewinn abgeschlossen. Getragen von Zuwächsen in sämtlichen Beratungssparten stiegen die Gesamterlöse 2011 um 4 Prozent auf 545,5 Mio. Euro, das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT vor einmaligen Sonderbelastungen) legte um 11 Prozent auf 52,3 Mio. Euro zu. Einen maßgeblichen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung hatte der sehr positive Geschäftsverlauf im vierten Quartal, in dem die Gesamterlöse um 9 Prozent über dem Vorjahreszeitraum liegen; im Beratungsfeld Altersvorsorge betrug der Zuwachs zwischen Oktober und Dezember 17 Prozent. Lediglich die angekündigten einmaligen Sondereffekte haben das Ergebnis belastet, so dass der Konzernüberschuss für das Geschäftsjahr 2011 auf 12,5 Mio. Euro zurückging. Auf Basis der hervorragenden Liquiditäts- und Eigenkapitalausstattung des MLP-Konzerns schlägt der Vorstand eine Dividende von insgesamt 60 Cent pro Aktie vor.

Seite 1 von 8

Kontakt

Jan Berg

Tel +49 (0) 6222 · 308 · 4595
Fax+49 (0) 6222 · 308 · 1131
jan.berg@mlp.de

MLP AG
Alte Heerstraße 40
69168 Wiesloch

www.mlp-ag.de
http://twitter.com/MLP_AG

„Vor allem mit dem vierten Quartal sind wir sehr zufrieden. MLP kann auch unter herausfordernden Marktbedingungen wachsen – das haben wir 2011 erneut bewiesen“, sagt Vorstandsvorsitzender Dr. Uwe Schroeder-Wildberg. „MLP verfügt heute über ein stärkeres Fundament denn je. Wir haben wichtige Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen und die Wettbewerbsposition mit unserem Investitions- und Effizienzprogramm weiter verbessert.“

Gesamtjahr: Zuwächse in sämtlichen Beratungssparten

Die Gesamterlöse stiegen im Geschäftsjahr 2011 um 4 Prozent auf 545,5 Mio. Euro (2010: 522,6 Mio. Euro). Haupttreiber dafür war die erfolgreiche Entwicklung bei den Provisionserlösen, die um 6 Prozent auf 498,5 Mio. Euro (472,2 Mio. Euro) zulegten. Positiv entwickelten sich mit 28,2 Mio. Euro auch die Erlöse aus dem Zinsgeschäft (25,2 Mio. Euro), während die sonstigen Erlöse um 26 Prozent auf 18,8 Mio. Euro (25,3 Mio. Euro) sanken.

Die Aufteilung der Provisionserlöse zeigt, dass MLP im Jahr 2011 in sämtlichen Beratungssparten zugelegt hat. Den größten Teil zu den Erlösen steuerte die Altersvorsorge mit 292,9 Mio. Euro bei, ein Plus von 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr (288,3 Mio. Euro). Basis dafür war ein sehr erfolgreiches viertes Quartal, in dem die Altersvorsorge-Erlöse – unter anderem getragen durch Zuwächse in der betrieblichen Altersversorgung – um 17 Prozent auf 123,3 Mio. Euro (Q4 2010: 105,6 Mio. Euro) stiegen. Das stärkste Wachstum verzeichnete die Krankenversicherung mit Erlösen von 79,9 Mio. Euro (2010: 61,3 Mio. Euro) – ein Plus von 30 Prozent. Dabei profitierte MLP

unter anderem vom Wegfall der Drei-Jahres-Frist für einen Wechsel in die private Krankenversicherung. Im Vermögensmanagement, das sowohl das Tochterunternehmen Feri als auch das MLP-Privatkundengeschäft abbildet, stiegen die Erlöse leicht um 0,3 Mio. Euro auf 78,8 Mio. Euro (78,5 Mio. Euro). Grund für die moderate Umsatzentwicklung waren die Turbulenzen an den Kapitalmärkten in Folge der europäischen Schuldenkrise, die bei Privatanlegern vor allem im zweiten Halbjahr branchenweit zu Zurückhaltung führten. Dagegen ist das Interesse vieler Kunden am Erwerb einer eigenen Immobilie vor dem Hintergrund der Unsicherheiten an den Märkten nach wie vor groß. Deshalb stiegen die Erlöse in der Finanzierung von 12,2 Mio. Euro auf 13,5 Mio. Euro; hinzu kommt ein Beteiligungsergebnis für das Gemeinschaftsunternehmen MLP Hyp von 1,2 Mio. Euro (1,3 Mio. Euro). „MLP hat 2011 mehr denn je von der ganzheitlichen Aufstellung profitiert. Während der Aufschwung in den ersten Quartalen vor allem von der Krankenversicherung, aber auch dem Vermögensmanagement, der Finanzierung und der Sachversicherung getragen war, haben wir im Schlussquartal in der Altersvorsorge gepunktet“, sagt Uwe Schroeder-Wildberg. „MLP steht heute auf mehreren, stabilen Säulen, die sich gegenseitig ergänzen.“

Seite 3 von 8
29. Februar 2012

Operatives EBIT legt um 11 Prozent zu

Das operative EBIT stieg im Geschäftsjahr 2011 um 11 Prozent auf 52,3 Mio. Euro (47,0 Mio. Euro). Wie angekündigt, sind im Rahmen des Investitions- und Effizienzprogramms einmalige Sonderbelastungen angefallen, die sich im Zeitraum von Januar bis Dezember auf 33,4 Mio. Euro summierten. Damit beträgt das EBIT 18,9 Mio. Euro (47,0 Mio. Euro). Der Konzernüberschuss sank entsprechend auf 12,5 Mio. Euro (34,1 Mio. Euro). Die liquiden Mittel

lagen zum 31. Dezember 2011 bei 171 Mio. Euro (31.12.2010: 223 Mio. Euro), die Eigenkapitalquote betrug zum 31. Dezember 2011 26,8 Prozent (31.12.2010: 27,6 Prozent).

Seite 4 von 8
29. Februar 2012

Dividendenvorschlag von 60 Cent pro Aktie

Auf Basis dieser hervorragenden Kapitalausstattung setzt MLP die verlässliche Dividendenpolitik der vergangenen Jahre fort. Dazu schlägt der Vorstand eine Dividende von insgesamt 60 Cent pro Aktie vor. Damit schüttet MLP eine konstante reguläre Dividende aus (2010: 30 Cent) und zahlt weitere 30 Cent pro Aktie auf Basis von für das operative Geschäft nicht benötigter Liquidität. „Unsere bilanzielle Stärke ermöglicht uns, selbst in einem Jahr mit einmaligen Sonderbelastungen eine stabile Dividende zu zahlen“, sagt Finanzvorstand Reinhard Loose. „Damit unterstreichen wir erneut, dass die MLP-Aktie dauerhaft zu den attraktiven Dividentiteln in Deutschland gehört.“

Q4: Gesamterlöse plus 9 Prozent, operatives EBIT plus 12 Prozent

Das vierte Quartal war mit Gesamterlösen von 189,0 Mio. Euro nicht nur mit großem Abstand das stärkste Quartal im Gesamtjahr, sondern lag mit einem Zuwachs von 9 Prozent auch deutlich über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (Q4 2010: 173,7 Mio. Euro). Das operative EBIT stieg um 12 Prozent auf 33,6 Mio. Euro (30,0 Mio. Euro). Damit hat MLP 64 Prozent des operativen EBITs für das Gesamtjahr zwischen Oktober und Dezember verdient. Bei einmaligen Sonderbelastungen von 19,3 Mio. Euro betrug das EBIT 14,2 Mio. Euro (30,0 Mio. Euro), der Konzernüberschuss sank entsprechend auf 10,4 Mio. Euro (21,6 Mio. Euro).

Neugeschäft in der Altersvorsorge über Vorjahr

Die in der Altersvorsorge vermittelte Beitragssumme beträgt im Geschäftsjahr 2011 5,2 Mrd. Euro – und liegt somit um 4 Prozent über dem Vorjahr (2010: 5,0 Mrd. Euro). Darauf entfällt ein gestiegener Anteil von 13 Prozent auf die betriebliche Altersversorgung (2010: 9 Prozent), die sich vor allem im Schlussquartal sehr erfreulich entwickelt hat. Die Assets under Management stiegen zum Jahresende wieder über die Marke von 20 Mrd. Euro und betragen zum 31.12.2011 20,2 Mrd. Euro (30.9.2011: 19,3 Mrd. Euro).

Neukundengewinnung deutlich beschleunigt

MLP hat im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 34.600 Neukunden (2010: 34.000) gewonnen. Dabei war das vierte Quartal mit 11.800 Neukunden das stärkste und lag um 24 Prozent über dem Vorjahreszeitraum (Q4 2010: 9.500). Die Beraterzahl betrug zum Jahresende 2.132 (30.9.2011: 2.160).

Ziel 2012: Steigerung der operativen EBIT-Marge auf 15 Prozent

Im angelaufenen Geschäftsjahr 2012 werden sich die makroökonomischen Rahmenbedingungen deutlich verschlechtern. Dabei rechnet die Bundesregierung mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 0,7 Prozent, nach 3,0 Prozent im Vorjahr. Im Finanzberatungssektor bleiben die Marktbedingungen herausfordernd. Sowohl Privat- als auch Firmenkunden dürften aufgrund der Diskussionen rund um die europäische Schuldenkrise weiterhin zurückhaltend agieren. In diesem Umfeld erwartet MLP auf der Umsatzseite ein leichtes Plus in der Alters- und Gesundheitsvorsorge und einen stärkeren

Zuwachs im Vermögensmanagement. Wegen des herausfordernden Marktumfelds bestehen aber weiterhin Unsicherheiten für diese Entwicklung.

Seite 6 von 8
29. Februar 2012

Gleichzeitig bestätigt MLP das Ziel, die Fixkosten für das Jahr 2012 auf rund 249 Mio. Euro zu reduzieren. Dies bedeutet eine Kostensenkung von 30 Mio. Euro gegenüber dem Jahr 2010. Einmalige Sonderbelastungen erwartet MLP 2012 derzeit nicht. „Wir liegen bei unserem Effizienzprogramm weiterhin im Plan und profitieren bereits 2012 von den eingeleiteten Maßnahmen“, sagt Reinhard Loose. „Insgesamt sind wir damit auf Kurs für unser Ziel: Im Jahr 2012 eine operative EBIT-Marge von 15 Prozent zu erreichen.“

MLP veröffentlicht den Geschäftsbericht am 22. März 2012. Die Hauptversammlung wird für den 26. Juni 2012 einberufen.

Wichtige Kennzahlen im Überblick

Fortzuführende Geschäftsbereiche (in Mio. Euro)	Q4/2011	Q4/2010	Veränd. in %		12 Monate 2011	12 Monate 2010	Veränd. in %
Umsatzerlöse	183,0	165,1	11		526,7	497,3	6
Provisionserlöse	175,6	158,8	11		498,5	472,2	6
Erlöse aus dem Zinsgeschäft	7,3	6,3	16		28,2	25,2	12
Sonstige Erlöse	6,0	8,7	-31		18,8	25,3	-26
Gesamterlöse	189,0	173,7	9		545,5	522,6	4
<i>Operatives EBIT (vor einmaligen Sonderbelastungen)</i>	33,6	30,0	12		52,3	47,0	11
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	14,2	30,0	-53		18,9	47,0	-60
Ergebnis vor Steuern (EBT)	14,5	30,1	-52		18,7	47,1	-60
Überschuss	10,8	21,8	-50		12,2	34,1	-64
Konzernüberschuss (inklusive aufgegebene Geschäftsbereiche)	10,4	21,6	-52		12,5	34,1	-63
Verwässertes Ergebnis je Aktie (inklusive aufgegebene Geschäftsbereiche) in Euro	0,10	0,20	-50		0,12	0,31	-61
Kunden					794.500	785.500*	1
Berater					2.132	2.160*	-1

*) 30. September 2011

Über MLP:

MLP ist das führende unabhängige Beratungshaus in Deutschland. Unterstützt durch ein umfangreiches Research berät die Gruppe Privat- und Firmenkunden sowie institutionelle Investoren ganzheitlich in sämtlichen wirtschaftlichen und finanziellen Fragestellungen. Kernpunkt des Beratungsansatzes ist die Unabhängigkeit von Versicherungen, Banken und Investmentgesellschaften. Insgesamt verwaltet die MLP-Gruppe ein Vermögen von mehr als 20,2 Mrd. Euro und betreut mehr als 794.500 Privat- und 5.000 Firmenkunden bzw. Arbeitgeber. Der Finanz- und Vermögensberater wurde im Jahr 1971 gegründet und besitzt eine Vollbanklizenz.

Gründungsidee und nach wie vor Basis des Geschäftsmodells ist die langfristige Beratung von Akademikern und anderen anspruchsvollen Kunden in Sachen Vor-

sorge, Geldanlage, Gesundheit, Versicherung, Finanzierung und Banking. Private Vermögen ab fünf Mio. Euro und institutionelle Kunden erhalten umfangreiche Leistungen in der Vermögensberatung und -verwaltung sowie Wirtschaftsprognosen und Ratings durch die Tochterunternehmen der Feri-Gruppe. Unternehmen bietet MLP – unterstützt von dem Tochterunternehmen TPC und dem Gemeinschaftsunternehmen HEUBECK-FERI Pension Asset Consulting GmbH – eine unabhängige Beratung und Konzeption in sämtlichen Themenkomplexen der betrieblichen Vorsorge und Vergütung sowie des Asset- und Risikomanagements.

Seite 8 von 8
29. Februar 2012